

Schweizer Psalm

Schweizer Nationalhymne

Melodie: Alberich Zwyszig

Text: Leonhard Widmer

Trittst im Mor-gen - rot da-her, Seh' ich dich im Strah-len-meer,
Dich, du hoch er- ha - be-ner, Herr - li - cher! Wenn der Al - pen
Firn sich rö - tet, be-tet, frei - e Schweizer, be - tet.
Eu-re from-me See-le ahnt, eu-re from-me See-le ahnt Gott im heh-ren
Va - ter - land, Gott, den Herrn, im heh - ren Va - ter - land

2. Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen;
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

3. Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Bricht die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

4. Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt
Ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!